

## Projekt Good Shepherd Sisters, Bangkok/Thailand

Die Kongregation der "Schwestern vom Guten Hirten" (RGS) wurde 1835 in Frankreich gegründet. Sie hat ihren Ursprung im Orden "Unserer Frau von der Liebe", der durch die Initiative des französischen Volksmissionars **Jean Eudes** (1601-1680) entstand. Nach der französischen Revolution breitete sie sich unter der Leitung der Generaloberin Schwester **Maria Euphrasia Pelletier** (1796-1868) in Europa und in Übersee aus. 1840 wurde die erste Niederlassung in Deutschland gegründet: das Haus vom Guten Hirten in München. Es folgten weitere Gründungen in Aachen, Münster und Berlin. Das **Mutterhaus** des Ordens befindet sich in Angers (Frankreich), das Generalat in Rom. Schwester Maria Euphrasia starb am 24. April 1868 in Angers und wurde 1940 von Papst Pius XII. heiliggesprochen. Schwester **Maria Droste zu Vischering** (1863-1899), Oberin des Hauses vom Guten Hirten in Porto (Portugal), wurde 1975 von Papst Paul VI. seliggesprochen. Zur Kongregation der Schwestern vom Guten Hirten gehören rund **5.000 Schwestern** in 70 Ländern der Erde.

Zahlreiche Mitarbeiter/innen, viele Freundeskreise und assoziierte Laien unterstützen die Arbeit des Ordens.

Eltern für Kinder bzw. der FFAC in Bangkok arbeitet sehr eng mit den Good Shepherd Sisters Bangkok zusammen.



„Eine Person ist mehr wert als die ganze Welt!“



Das ist der Leitsatz der Good Shepherd Sisters in Bangkok. Im August 2011 durften wir dort zu Gast sein.

Es gibt ein Center der Good Shepherd Sisters in Bangkok und auch in Nong Khai. Hier finden junge Mädchen aus armen Familien oder mit negativen sexuellen Erfahrungen Unterkunft, Wohnung, Betreuung, Ausbildung. Sie können hier Näherin, Friseurin, Pediküre, Maniküre und Thaimassage lernen und ihre Kinder werden im Kinderhort und der Schule ganztägig betreut.

So kann in vielen Fällen verhindert werden, dass sich die jungen Mädchen prostituieren müssen!

Mädchen oder junge Frauen, die ihre Kinder aber nicht behalten können/wollen, werden dann von den Sozialarbeiterinnen vom FFAC betreut und beraten. Ihnen wird erklärt, dass man für die Kinder eine liebevolle Familie suchen wird und diese dann adoptieren werden.

Wir haben uns im Center sehr wohl gefühlt, es herrscht hier ein sehr freundlicher, menschlicher Umgang. Wir wurden herumgeführt und durften alles anschauen. Überall war der Empfang überschwänglich und freundlich.

Es gibt dort einige Näherinnen, die annähernd 20 Jahre dort arbeiten, aber auch viele junge Mädchen. Es gibt einen Shop, in dem die Produkte, die hergestellt werden, verkauft werden. Es gibt alle Arten von Handarbeiten, Tischdecken, Geldbörsen, Schlüsselanhänger und vieles mehr. Der Preis für diese ist sehr, sehr günstig. Das Geld wandert ohne Abzüge zurück in die Projektarbeit. Dies ist somit Hilfe zur Selbsthilfe.



Im Handarbeitsshop der Good Shepherds Sisters mit Sister Beth

In Bangkok gibt es noch den Fatima-Shop, das ist ein großer Shop mitten im Center der Stadt. Hier werden auch die Handarbeiten verkauft.

Über die Good Shepherd Sisters vermittelt EfK auch Kinderpatenschaften. Für nur 15 Euro im Monat wird ein Kind aus ärmlichen Verhältnissen unterstützt. Das Kind kann die Schule besuchen und eine Ausbildung machen.

Unsere Ansprechpartnerin in Thailand ist Rosemary Taylor – sie war mit Frau Dr. Weyer sehr gut befreundet und vermittelt für den FFAC und die Good Shepherds Sisters bereits seit 1967 (!!!) Kinderpatenschaften!! In diesem Rundbrief gibt es auch einen ausführlichen Bericht über Rosemary Taylor!!

Für die Paten gibt es jährlich einmal einen Brief ihres Patenkindes und aktuelle Fotos. Zusätzlich gibt es noch eine Weihnachtskarte mit einem Bericht über das vergangene Jahr.

Wer Interesse an einer Patenschaft hat, kann sich sehr gerne bei Sonja & Herbert Tumpach unter [tumpachs@t-online.de](mailto:tumpachs@t-online.de) oder auch telefonisch unter 09369-3216 melden.

Sonja, Herbert, Sandro Thanchanit + Lorena Sidaphon Tumpach